

Wasser!

Kein Ärger auf Ihrer Baustelle



ASA | SVV

Schweizerischer Versicherungsverband
Association Suisse d'Assurances
Associazione Svizzera d'Assicurazioni
Swiss Insurance Association

Wasser verursacht Ärger und Kosten

Wussten Sie, dass 70% der Bauschäden durch ausfliessendes Wasser aus Leitungen sowie Witterungseinflüssen entstehen, welche schon während der Bauarbeiten verursacht werden? Diese Schäden verursachen in der Bauzeit zusätzliche Kosten, Bauablaufstörungen und Ärger, können aber auch zu Spätschäden führen, beispielsweise durch Schimmel. Viele dieser Schäden wären durch geeignete Massnahmen vermeidbar.

Typische Schadenbeispiele

- Schäden durch eindringendes Wasser bei Umbauarbeiten am Dach
- Schäden an Leitungen bei Bohrarbeiten
- Schäden durch Nachlässigkeiten beim Einbau von Wasserleitungen
- Rückstauschäden durch verstopfte Leitungen
- Meteorwasser fliesst durch Lichtschächte ins Gebäude

Präventionsmassnahmen

Eine zentrale Rolle hat die Bauleitung bei der Initialisierung und Durchführung der nachstehenden Präventionsmassnahmen. Es entbindet die einzelnen Unternehmer und den Bauherrn jedoch nicht von eigenen Vorkehrungen.

1. Regelmässige Kontrollgänge

- Dachhaut, Fenster und Öffnungen in Fassaden auf Witterungstauglichkeit prüfen
- Bauwasserhähne schliessen und bei Schläuchen Wasser ablassen
- Leitungen von Bauschutt und Verstopfungen räumen lassen

2. Bohr- und Fräsarbeiten

- Vor jedem Bohren mit Ortungsgeräten Leitungen lokalisieren
- Bei Umbauten mit Plänen mögliche Leitungen abklären

3. Meteorwasser und Umgebungsentwässerung

- Kontrolle der Funktionstüchtigkeit der Entwässerungsanlagen, insbesondere bei grösseren Regenfällen

4. Verlegung der Leitungen

- Bauleitung prüft mit dem Monteur die fachgerechte Verlegung der Leitungen während dem Einbau (Muffen, Kupplungen, Fittings, etc.)
- Konsequente Durchführung von Druckprüfungen sowie deren Dokumentation

Wirkung der präventiven Massnahmen

Die geschilderten Massnahmen wirken sich schadenmindernd auf Wasser- und Feuchtigkeitsschäden aus. Diese können kostengünstiger behoben werden, da

- die Schäden ihre Ursache oft in der Bauphase haben und verhindert bzw. früh erkannt werden,
- keine hohen Schadensuch- und Expertisekosten anfallen,
- keine Freilegung bereits gedeckter Leitungen erfolgen muss.

Nutzen dank Prävention

Profitieren von den Präventionsmassnahmen können alle beteiligten Unternehmer, Architekten, Bauleiter, Bauherrn und Bewohner. So profitieren

1. Bewohner, Benutzer, da

- keine Nutzungseinschränkungen von Räumen während der Schadenbehebung in Kauf genommen werden müssen,
- gesundheitliche Belastungen durch Schimmelpilz, Bakterienbefall, Hausschwamm usw. vermieden werden.

2. Bauherrn und Gebäudeeigentümer, da sie

- keine teuren Schadensuch-, Abbruch- und Reparaturkosten zu bezahlen haben,
- keine Expertisekosten veranlassen müssen um einen Schuldigen zu ermitteln,
- keine Nutzungs- oder Mietertragsausfälle haben,
- z.B. bei Hausschwamm eine Meldung an die Behörde machen müssten.

3. Bauunternehmer und Handwerker, da sie

- keine unentgeltlichen Garantiewerke leisten müssen,
- keine Selbstbehalte in bestehenden Versicherungspolice tragen müssen.

Durch Beizug seriöser und kompetenter Architekten, Bauleiter und Bauhandwerker und der Anwendung der vorgeschlagenen Tipps können Gesundheitsschäden, hohe Kosten und viel Ärger für alle Beteiligten vermindert werden.

ASA | SVV

Schweizerischer Versicherungsverband SVV
Conrad-Ferdinand-Meyer-Strasse 14
Postfach
CH-8022 Zürich
Tel. +41 44 208 28 28
Fax +41 44 208 28 00
info@svv.ch
www.svv.ch

Association Suisse d'Assurances ASA
Conrad-Ferdinand-Meyer-Strasse 14
Case Postale
CH-8022 Zurich
Tél. +41 44 208 28 28
Fax +41 44 208 28 00
info@svv.ch
www.svv.ch